

## **Stellungnahme und Beschluss zum Entwurf des Flächennutzungsplans**

Im Entwurf für den Flächennutzungsplan gibt es für viele zentral gelegenen Straßen und Quartiere in Bremen die Festsetzung „Gemischte Baufläche“. Die Planung verfolgt damit das Ziel, von der alten Vorstellung einer grundsätzlichen Trennung von Wohnen, Arbeiten und Einkaufen wegzukommen, hin zu einer größeren Durchmischung der Stadt. Dieses Ziel begrüßen die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt.

Im Ortsteil Ostertor und im Stadtteil Östliche Vorstadt ist die Darstellung: „Gemischte Baufläche“ gegenüber dem alten Flächennutzungsplan ausgeweitet worden. Dies hat bei einer großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern die Sorge ausgelöst, mit dieser Darstellung sollten die, im augenblicklichen Planungsrecht festgesetzten Schutzrechte vor *Lärm* und das *Wohnen störendem Gewerbe* geschwächt werden.

Für die Bürgerinnen und Bürger, die in der Nachbarschaft der Sielwallkreuzung, im Bereich Auf den Höfen oder in der Humboldtstraße rund um die Kreuzung Fehrfeld / Humboldtstraße leben, ist die Vorstellung nicht akzeptabel, dass der Flächennutzungsplan zu einem Hebel werden könnte, die zulässigen Lärmemissionen der ansässigen Betriebe in der Nacht zu erhöhen. In einem Mischgebiet liegen die zulässigen Lärmwerte der Betriebe in der Nacht um 5 dB(A) höher als in einem allgemeinen Wohngebiet.

Das Viertel ist bereits gut gemischt. Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel, Kultur und Gastronomie liegen hier eng beieinander. Damit sind Konflikte und Vorteile verbunden.

Diese lebendige Mischung von Wohnen und Gewerbe konnte sich auf der Grundlage der bestehenden Bebauungspläne entwickeln. Wir wollen diese Mischung pflegen. Dafür nutzen wir die detaillierte Ausgestaltung der Bebauungspläne und Konzessionen. Die groben Festsetzungen des Flächennutzungsplans sind für die Ausgestaltung und den Ausgleich der unterschiedlichen Interessen in diesen schon jetzt sehr gemischten Flächen nicht hilfreich. Eine Ausweisung dieser Flächen als „Gemischte Baufläche“ im Flächennutzungsplan ist aus unserer Sicht nicht erforderlich.

### **Beschluss:**

1. Die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt fordern, die Signatur „ Gemischte Baufläche“ aus dem Entwurf des Flächennutzungsplans für den Sielwall, die Humboldtstraße, die Ostendorpstraße, die Gertrudenstraße und die Bohnenstraße herauszunehmen.
2. Die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt selber werden keiner Veränderung der Bebauungspläne in den oben genannten Straßen zustimmen, wenn damit eine Veränderung des augenblicklichen Nutzungsspektrums und der augenblicklichen Lärmgrenzwerte verbunden ist.

Beschlossen von den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt am 13.5.2014